

1. Oktober 2015 Berlin



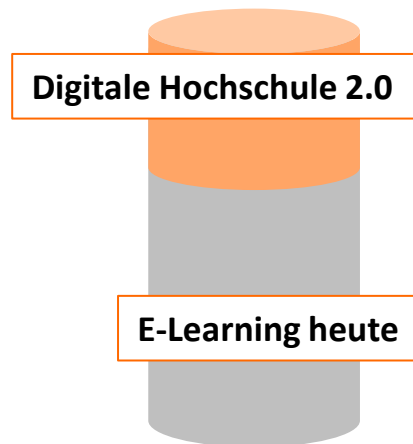
# HOCHSCHULLEHRE: WIE BEKOMMEN WIR DIE DIGITALISIERUNG HIN?

Prof. Dr. Dr. Friedrich W. Hesse

[f.hesse@iwm-tuebingen.de](mailto:f.hesse@iwm-tuebingen.de)

# DIGITALE HOCHSCHULE 2.0 – ZEIT FÜR EINE NEUE METAPHER DER LEHRE?

- Klassisches Verständnis von Lehre: „Wissen im Kopf“
- E-Learning als Unterstützung der Lehre
- Digitale Medien weisen heute allerdings darüber hinaus Potential auf, welches in manchen Bereichen (→Industrie 4.0) schon genutzt wird, aber noch nicht in der Hochschullehre angekommen ist



# BEISPIELE FÜR E-LEARNING SZENARIEN

- Gruppenarbeit: Online-Kooperationsmöglichkeiten
- Simulationen und virtuelle Labore
- Prüfungen: E-Assessment
- Bereitstellung von Lernmaterialien: Semesterapparat
- Projektarbeit
- WebQuest
  
- E-Portfolios

# E-LEARNING ENTWICKLUNG



2015

- Flipped Classroom
- BYOD
- OER
- Personalisiertes Lernen

2009

Übergang zum  
**mobile Web**  
Stichwort:  
„u-learning“

2004

„iPod“



2006

Blütezeit  
„Second Life“



2013

MOOCs

2016

Potential für neue  
Arbeitsteiligkeit?

2003

Beginn der breiten Etablierung von  
**Learning-Management-Systemen**

# MEDIEN, INFORMATIONEN, LERNER

Ausgangspunkt: Relevante Eigenschaften der drei zentralen Einflussgrößen

- Digitale Medien
  - Informationen
  - Lerner
- 
- Bezug zur beruflichen Realität heute – „Industrie 4.0

# VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT.



## → KONTAKT

**Prof. Dr. Dr. Friedrich Hesse**  
**Leibniz-Institut für Wissensmedien**  
**Schleichstraße 6**  
**72076 Tübingen**  
**Tel.: +49 7071 979-215**  
[f.hesse@iwm-tuebingen.de](mailto:f.hesse@iwm-tuebingen.de)

# GESTALTUNG DER KOGNITIVEN SCHNITTSTELLE

## Überwindung der Filterblase

- Neue Gestaltung von Recommender-Systems
- Nicht Bestätigung von vorhandenem Wissen & Meinungen,
- sondern Aufzeigen unterschiedlicher Standpunkte und potentieller Konflikte